Lagebericht Miller Optik GmbH für das Geschäftsjahr 2025/2026

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens:

Die Miller Optik GmbH betreibt 12 Geschäftsstellen in Tirol, welche Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Augenoptik, Kontaktlinsenoptik und Hörakustik anbietet. Das Unternehmen besteht seit 1871 und hat mit der Institut Miller GmbH eine 100% Tochtergesellschaft. Der durchschnittliche Stand an Mitarbeitern betrug in der Miller Optik GmbH 84 Angestellte 21 Arbeiter.

Forschung und Entwicklung:

Für den Bereich Forschung und Entwicklung gibt es in der Miller Optik GmbH inklusive Tochtergesellschaft keine Ausgaben.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen:

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Österreich zeigte sich 2025 nach zwei Jahren rückläufiger Wirtschaftsleistung erstmals wieder leicht positiv: Das reale Bruttoinlandsprodukt wuchs laut Statistik Austria um 0,6 %, wobei besonders der Dienstleistungsbereich mit +1,0 % überdurchschnittlich zulegte, während der produzierende Bereich mit -1,2 % weiterhin schwächelte, insbesondere bedingt durch den anhaltenden Rückgang im Bauwesen (-2,9 %). Die privaten Konsumausgaben stiegen moderat um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr, während sich am Arbeitsmarkt eine gewisse Eintrübung zeigte, mit einer laut Prognosen auf rund 7,4 % gestiegenen Arbeitslosenquote.

Die Augenoptik-Branche in Österreich zeigte sich robust: Der Branchenumsatz lag 2025 bei rund 1,21 Mrd. Euro, mit Brillengläsern als größtem Marktsegment (rund 512 Mio. Euro) und einem weiterhin sehr geringen Online-Anteil von nur 6,6 %. Im Bereich Hörakustik zeigte sich eine noch dynamischere Nachfrage, getragen von einer wachsenden Akzeptanz von Hörgeräten auch bei jüngeren Kund:innen sowie einer steigenden Bereitschaft, in höherwertige Zusatzfunktionen zu investieren. Insgesamt profitierte die Optik- und Hörakustikbranche 2025 von der Beratungsintensität ihres Geschäftsmodells, das trotz gedämpfter allgemeiner Konsumlaune eine stabile Nachfrage sicherte

Geschäftsverlauf und Lage:

Die Miller Optik GmbH erreichte ungefähr den gleichen Gesamtumsatz wie im vergangenen Geschäftsjahr. Die Geschäftsstelle Theresienoptik wurde im Februar 2025 geschlossen und ein neues Geschäft wurde durch Übernahme von einem bestehenden Optiker mit Anfang April in Wattens eröffnet. Die Institut Miller GmbH konnte den Jahresumsatz um ca. 0,3 % im Geschäftsjahr 2025/26 steigern.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kann als stabil bezeichnet werden. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.01.2026 56,9 %.

Der Geschäftsverlauf des Unternehmens entspricht dem Branchentrend.

Finanzlage

- Liquidität und Verschuldungsgrad

	31.01.2026	31.01.2025	31.01.2024
Liquidität	0,51	0,50	0,52
Verschuldungsgrad in %	75,72	85,18	77,06

- Kapitalflussrechnung

	2025/2026 T€	2024/2025 T€
Ergebnis vor Steuern	**1 176**	**889**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	2
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	351	360
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-1	-1
Geldfluss aus dem Ergebnis	**1 526**	**1 250**
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	21	207
Ab-/Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	-138	394
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-39	144
	194	**1 107**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**1 370**	**1 995**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-249	-177
aktive latente Steuern	29	-61
Veränderungen Steuerrückstellungen	54	-17
	-166	**-254**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1 203**	**1 741**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1	0
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	3	1
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-350	-273
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-310	-609
Investitionszuschüsse	0	0
	-656	**-881**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-500	-1 000
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	-53	-316

	-553	-1 316
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-5**	**-456**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**3 187**	**3 643**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**3 182**	**3 187**

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025/2026	2024/2025
Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse	**8,3 %**	**6,3 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 14) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025/2026	2024/2025
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 14) x 100 / Eigenkapital zum 01.02.2025	**22,3 %**	**16,0 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025/2026	2024/2025
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 01.02.2025	**12,1 %**	**9,2 %**

Der Geschäftsverlauf des Unternehmens entspricht dem Branchentrend.

III. Prognosebericht

Die Umsätze der Miller Optik GmbH sind im aktuellen Geschäftsjahr, beginnend mit 01.02.2026 bis 30.06.2026 um 2,4 % gestiegen. Umsatzzuwächse gibt es im Bereich Hörakustik, Stagnation bei der Korrektionsbrille und Rückgänge bei den Sonnenbrillen. Die gesamtwirtschaftliche Situation bleibt herausfordernd und auch das Konsumklima im zweiten Halbjahr 2026 wird von externen Faktoren und Stimmungen beeinflusst.

IV. Chancen und Risikobericht

Die massiven Kostensteigerungen der Vorjahre und die gleichbleibenden Umsätze machen ein vorrausschauendes Kostenmanagement notwendig. Die Effizienzsteigerungen durch Schließung von verlustbringenden Geschäftsstellen und Abteilungen tragen zur positiven Ertragsentwicklung bei.

Terminmanagement und Terminvergabe wird in den nächsten Jahren eine hohe Bedeutung beigemessen

und ist mittelfristig eine wichtige Säule, um ein profitables Kosten- Umsatzverhältnis zu sichern. Einen hohen Stellenwert wird ebenfalls die Lehrlingsausbildung und die Fortbildung der MitarbeiterInnen haben. Wachstumsmöglichkeiten in der Hörakustik ergeben sich durch einen wachsenden Anteil der älteren Bevölkerung und dadurch, dass Hörgeräte-Erstkäufer immer jünger werden. Die Ansprüche für gutes Hören steigen und die Hörgeräte werden immer kleiner. In der Augenoptik ergeben sich Wachstumschancen in Spezialbereichen wie Sportbrillen mit Sehstärke, Spezialgläser für Arbeitsplätze oder spezielle Brillengläser für die Kurzsichtigkeit bei Kindern. Die Ansprüche an gutes Sehen in der Nähe steigen aufgrund der permanenten Smartphone- Nutzung.

Die in der Bilanz ausgewiesenen originären Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet. Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang berücksichtigten Risiken bestehen keine weiteren Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- und Cash-Flow-Risken.

.....

Innsbruck am 15.10.2026, Unterschriften der Geschäftsführer